

15.03.2006 – 07:05 Uhr

## **euro adhoc: Bank Sarasin + Cie AG / Geschäftszahlen/Bilanz / Konzerngewinn um 39% auf CHF 116 Mio. gestiegen Zunahme der betreuten Kundenvermögen auf CHF 63.5 Mia. (18%)**

Ad hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

15.03.2006

Die operative Ertragskraft und Rentabilität der Sarasin Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2005 stark verbessert. Gegenüber dem Vorjahr stieg das Konzernergebnis um 39% auf CHF 116 Mio. (2004: CHF 83 Mio.). Die Eigenkapitalrendite nach Steuern erhöhte sich im Jahresvergleich von 10% auf 12%. Die Sarasin Gruppe ist im Heimmarkt Schweiz ebenso wie an den internationalen Standorten auf Erfolgskurs. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, die Dividende von CHF 60 auf CHF 90 pro Namenaktie B zu erhöhen. Für das Geschäftsjahr 2005 veröffentlicht die Bank Sarasin & Cie AG das Finanzergebnis erstmals nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Nebst den haussierenden Kapitalmärkten haben die gezielten Initiativen zur Ertragssteigerung (Projekt "SaraChange") einen wichtigen Beitrag zur Ergebnisverbesserung geleistet. Die positive Entwicklung des operativen Geschäfts führte insgesamt zu einer Steigerung des Betriebsertrags um 10% auf CHF 503.3 Mio. Diese Zunahme ist aus operativer Sicht umso erfreulicher, als 2004 im übrigen Erfolg CHF 35 Mio. Sondererträge aus Beteiligungsverkäufen enthalten waren. Die Eigenkapitalrendite nach Steuern erhöhte sich im Jahresvergleich von 10% auf 12%. Bei der Beurteilung dieses Ergebnisses ist der ausgezeichneten Eigenkapitalausstattung (BIZ-Tier-1-Kapitalquote: 24%) und dem niedrigen Risikoprofil in allen Tätigkeitsbereichen besonders Rechnung zu tragen.

Bedeutung des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes nimmt zu Die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sind um 13% auf CHF 344.6 Mio. angewachsen. Die Bedeutung des wichtigsten Ertragspfeilers hat sich damit weiter akzentuiert: Sein Anteil am gesamten Betriebsertrag beträgt 68.5%. Neben den gestiegenen Kundenvermögen haben gleichermassen die deutlich erhöhten Transaktionsvolumina zu diesem Ergebniszuwachs beigetragen. Hierin spiegeln sich die Produkt- und Beratungsinitiativen des Projektes "SaraChange".

Georg F. Krayer, Verwaltungsratspräsident der Bank Sarasin & Cie AG: "Letztes Jahr wurden Ertragskraft und Effizienz substantiell verbessert. Wir werden diesen Weg weitergehen und 2006 die Erkenntnisse an unseren internationalen Standorten nutzen. Wir wollen die Cost Income Ratio I schrittweise gegen 60% senken. Verwaltungsrat und Management sind überzeugt, damit die eigenständige Marktposition der Bank weiter stärken zu können."

Peter E. Merian, CEO der Bank Sarasin & Cie AG: "Im letzten Jahr konnten wir unsere ganze Kraft auf die Bearbeitung der Märkte, die Betreuung unserer Kunden und die Optimierung unserer Prozesse richten. Das hat sich ausgezahlt: Dank profitablen Wachstum in allen Segmenten ist dieses Ziel 2005 mit einem Konzernergebnis von CHF 116 Mio. und einer Eigenkapitalrendite nach Steuern von 12% erreicht worden."

Kundenvermögen stark zugenommen Die betreuten Kundenvermögen haben sich 2005 um CHF 9.7 Mia. auf CHF 63.5 Mia. erhöht. Diese Steigerung von 18% wurde vom positiven Umfeld an den Finanzmärkten getragen: Der

Performancebeitrag betrug über alle Segmente hinweg CHF 8.6 Mia. Dank erfolgreichen Akquisitionen im 2. Halbjahr 2005 flossen Netto-Neugelder von insgesamt CHF 1.1 Mia. zur Bank. Von den Segmenten haben zu diesem Akquisitionserfolg namentlich das Geschäft mit privaten und institutionellen Kunden in der Schweiz (CHF 846 Mio.) und an den internationalen Standorten (CHF 583 Mio.) beigetragen. Der Nettoabfluss von Kundengeldern im Segment Asset Management, Products & Sales ist auf den Abgang eines grossen Private Label-Kunden im Anlagefondsbereich zurückzuführen.

Erfolgreiches Handelsgeschäft Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist mit einem Plus von 29% besonders markant ausgefallen. Deutlich mehr Transaktionen im Geschäft mit derivativen Produkten und vor allem eine erfolgreiche Disposition der Finanzanlagen im ersten Halbjahr 2005 haben den Zuwachs um CHF 14.3 Mio. auf CHF 63.1 Mio. ermöglicht. Die tiefe Risikoexposition im Handelsbereich zeigt sich anhand des durchschnittlichen Value at Risk von CHF 1.2 Mio.

Moderates Wachstum im Zinsgeschäft Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode um 10% auf CHF 65.8 Mio. zu und erklärt sich mit erfolgreichen Dispositionen im Geldmarktgeschäft. Hiervon abgesehen bot das anhaltende Tiefzinsumfeld für das Zinsgeschäft einer Vermögensverwaltungsbank unverändert schwierige Bedingungen.

Kosten unter Kontrolle Der nur mässig höhere Geschäftsaufwand von CHF 335.6 Mio. (+4%) dokumentiert die erfolgreiche Intensivierung des Geschäfts bei gleichzeitig unverändert striktem Kostenbewusstsein. Die Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verringerte sich leicht auf 1134 (teilzeitbereinigt). Der dennoch grössere Personalaufwand von CHF 237.1 Mio. (+5%) ist auf höhere Abgrenzungen für Bonuszahlungen sowie auf individuelle, leistungsorientierte Lohnerhöhungen zurückzuführen. Betragsmässig wie prozentual geringer fiel der Anstieg des Sachaufwands um 3% auf CHF 98.5 Mio. aus. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf einmalige Beratungskosten im Zusammenhang mit Projekten zur Ertrags- und Effizienzsteigerung sowie zur Einführung von IFRS zurückzuführen.

Die Cost Income Ratio I (Geschäftsaufwand zu Betriebsertrag) verbesserte sich von 70% auf 67%. Die Abschreibungen von CHF 21.9 Mio. waren dank tieferen Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten um 24% rückläufig. Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste blieben mit niedrigen CHF 1.5 Mio. nahezu unverändert auf dem Vorjahresniveau. Der Anstieg der Gewinnsteuern um 30% auf CHF 28.5 Mio. ist auf die Ergebnisverbesserung zurückzuführen. Der Konzerngewinn ist 2005 auf CHF 115.8 Mio. angewachsen (2004: CHF 83.2 Mio.). Starker Heimmarkt Schweiz und erfolgreiche Tochtergesellschaften im Ausland Das Segment Private & Institutional Clients Schweiz steuerte gemessen am Gewinn vor Steuern mit CHF 77.5 Mio. mehr als die Hälfte zum Gesamtergebnis der Sarasin Gruppe bei. Dies ist ein eindrücklicher Beleg für die starke Verankerung der Marke Sarasin im Heimmarkt Schweiz. Das Segmentergebnis ist gegenüber 2004 betragsmässig (CHF 27.9 Mio.) wie prozentual (+56%) stark gewachsen.

Beinahe verdreifacht hat sich innert Jahresfrist der Ergebnisbeitrag des Segments Private & Institutional Clients International, in dem alle internationalen Tochtergesellschaften - ausser dem Geldmarktgeschäft in Guernsey - zusammengefasst sind. Am meisten zu diesem Ergebnis beigetragen hat der Standort London. Im Wachstumsmarkt Mittlerer Osten ist die Bank Sarasin & Cie AG seit dem 2. Quartal 2005 mit dem Joint Venture Bank Sarasin-Alpen (ME) Limited von Dubai aus aktiv. Weiter wurde der Marktauftritt in Deutschland den regulatorischen Neuerungen angepasst. Die bereits bestehende Vertriebsgesellschaft für den Fondsvertrieb wurde zur Jahresmitte 2005 in eine Wertpapierhandelsbank AG umgewandelt.

Gute Aussichten für 2006 Per 1. September 2006 wird Joachim H. Strähle (48), eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit im internationalen Private Banking, seine Funktion als neuer Chief

Executive Officer (CEO) der Sarasin Gruppe übernehmen. Ziel von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist es, in den Jahren 2006 und 2007 die Ertragskraft und die Effizienz gruppenweit weiter zu steigern. Die Cost Income Ratio I soll schrittweise gegen 60% gesenkt werden, um damit die eigenständige Marktposition der Bank auszubauen.

Rückfragehinweis:

Ana Nogales  
+41 61 277 7048  
ana.nogales@sarasin.ch

Branche: Banken  
ISIN: CH0002267737  
WKN: 872869  
Index: SPI  
Börsen: SWX Swiss Exchange / Geregelter Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004757/100506036> abgerufen werden.